Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 584. Dienstag, 21. August. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 21. August (Telegr. Agentur.)

		Not v 20.
Weizen höher		
September-Oktober	198 25	196 50
Oktober-November	200 —	198 50
Roggen höher		
August	156 —	154 —
September-Oktober	157 25	155 —
Oktober-November	158 50	156 50
Rüböl fester		
September-Oktober	66 —	65 60
Oktober-November	66 —	65 60

		Not.v.20.
Spiritus fester		
loco		
August-September	57 20	57 70
September-Oktober	57 —	56 90
April-Mai	54 50	54 50
per	53 60	53 50
Hafer		
September-Oktober	137 25	138 —
Kündig. für Roggen	—	—
Kündig. Spiritus	80000	70000

Pos. Erzb. E St.-Pr.	100 —	100 10
Oels-Gn. " " "	86 10	86 30
Halle Sorauer " "	114 50	114 —
Ostpr. Südbahn St A	130 80	131 40
Oberschlesische " "	271 10	271 10
Kronpr. Rudolf " "	71 75	71 75
Oestr. Silberrente	67 90	67 90
Ungar 5% Papierr.	74 60	74 50
do. 4% Goldrente	75 75	75 80
Ruff.-Engl. Anl. 1877	94 30	94 30
" " 1880	73 25	73 25

Russ. zw. Orient. Anl.	57 75	57 90
" Bod.-Kr. Pfdb.	86 50	86 75
" Präm-Anl 1866	134 50	134 10
Pos. Provinz.-B.-A.	121 10	121 10
Landwirthschft. B. A.	78 —	78 —
Posener Spritfabrik	80 75	80 60
Reichsbank	151 —	151 —
Deutsche Bank Akt.	153 —	152 50
DiskontoKommandit	197 60	197 90
Königs-Laurahütte	136 50	136 75
Dortmund. St.-Pr.	98 50	98 75

Nachbörse: Franzosen 546 50 **Kredit** 511 — **Lombarden** 264 50

Galizier. E.-A.	127 75	127 60
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	102 10
Posener Pfandbriefe	101 30	101 30
Posener Rentenbriefe	101 —	101 10
Oester. Banknoten	171 30	171 50
Oester. Goldrente	85 —	85 —
1860er Loose	120 10	120 —
Italiener	91 —	91 10
Rum. 6% Anl. 1880	103 60	103 90

Russische Banknoten	201 90	201 90
Russ. Engl. Anl. 1871	88 50	88 40
Poln. 5% Pfandbr.	63 25	63 25
Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 50	55 50
Oester. Kredit-Akt.	511 —	508 50
Staatsbahn	546 50	547 —
Lombarden	264 50	264 50
Fondst. ruhig		

Stettin, den 21 August. (Telegr. Agentur.)

		Not. v 20
Weizen fest		
August	202 —	200 —
September-Oktober	201 50	199 50
April-Mai	208 —	206 50
Roggen fest		
August	152 50	152 —
September-Oktober	154 —	153 —
April-Mai	159 50	159 —
Rüböl fest		
August	66 50	66 50
per		

		Not. v 20.
September-Oktober	65 50	65 —
Spiritus behauptet		
loco	57 50	57 50
August-September	56 50	56 50
September-Oktober	54 20	54 40
November-Dezember	52 20	52 30
Petroleum		
loco	810 —	800 —
Rübsen		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 21. August [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 151, per August 151, per August-September 149, per September-Oktober 148, per Oktober-November 148, per November-Dezember —, April-Mai 151.

Spiritus, (mit Faß) Gek. 15,000 Liter Kündigungspreis 55,60 per August 55,60, per September 53,80, per Oktober 52, per November-Dezember 50,80, per April-Mai 51,90—52. Loco ohne Faß 56.

Posen, 21. August. [Börsenbericht]

Roggen matter, per August 151, per August-September 149, per September-Oktober 147,50, per Oktober-November 147,50, per November-Dezember 148, per April-Mai 151.

Spiritus, ruhig, Gekündigt 15,000 Liter. Kündigungspreis —, per August 55,60, per September 53,80, per Oktober 52, per November-Dezember 50,80, per April-Mai 52 bez. Br.

Produkten-Börse.

Danzig, 20. August [Getreide-Börse.] Wetter: trübe. Wind: N.

Weizen loko flau und fast ohne Kauflust; um 100 Tonnen verkaufen zu können, mußten Inhaber billigere Preise nehmen nnd ist bezahlt für neuen inländischen feucht hell 119 Pfd. 170 M., glasig 121 Pfd. 175 M., gut 124/5 Pfd., hellbunt 195 M., für vorjährigen krank 118/9 Pfd. 172 M., hellfarbig 122 Pfd. 185 M., hellbunt 126 Pfd. 194 M., hochbunt 127 Pfd. 202 M., für russischen roth 126/7 Pfd. 197 M. per Tonne. Termine billiger, Transit August 195 M. bez., August-September 189 M. Gd., September-Oktober 188½. 189 M. bez., Oktober-November 189 M. bez., April-Mai 195, 194½ M. bez. Regulirungspreis 195 M.

Roggen loko flau und billiger. 40 Tonnen gehandelt und nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 140, 143 M., für polnischen krank mit Geruch zum Transit 135 M., für krank 138½ M., zum Transit bezahlt. Termine September-Oktober inländischer 142 M. bez., unterpoln. 138 M. bez., Transit 138 M. bez., blieb 137½ M. Br., Oktober-November Transit 137 M. bez. u. Br, April-Mai inländischer 141 M. bez. Regulirungspreis 148 M., unterpolnischer 140 M., Transit 139 M. — Gerste loko neue inländische große 105 Pfd. zu 135 M., 119/110 Pfd. 141 M. per Tonne gekauft. — Winterraps loko recht flau und billiger abgegeben. Bezahlt wurde für inländ. nach Qualität 300, 305, 308 M., extra 309, 310 M. per Tonne. — Spiritus loko 58,50 M. Br.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die Entwickelung der Lebensversicherung in Deutschland.** Wie alljährlich bringt die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig in ihren Monatsblättern eine auf genauen statistischen Unterlagen beruhende Uebersicht der Entwickelung der Lebensversicherung in Deutschland während des vergangenen Jahres, der wir die folgenden, den Hauptzweig derselben, die sogenannte Todesfallversicherung, betreffenden Zahlen entnehmen, die von allgemeinem Interesse sein dürften: Im Jahre 1882 wurden von sämmtlichen 36 deutschen Gesellschaften, von denen 17 auf dem Gegenseitigkeits- und 19 auf dem Aktienprinzip beruhen, neu abgeschlossen 249,133,168 M., es erloschen durch Tod der Versicherten 33,648,290 M. und es belief sich der reine Zuwachs an versichertem Kapital auf 119,849,491 M., wodurch sich der Gesammtversicherungsbestand bei sämmtlichen Gesellschaften auf 2,331,795,484 M. hob. Von den neu abgeschlossenen Versicherungen entfielen auf die 4 großen Gegenseitigkeitsgesellschaften (Leipzig, Gotha, Stuttgart und Karlsruhe) 88,967,264 Mk., auf die 13 übrigen Gegenseitigkeitsgesellschaften 28,005,923 Mk und die 19 Aktiengesellschaften 132,159,981 Mk.; vom reinen Zuwachs dagegen auf die 4 großen Gegenseitigkeitsgesellschaften 59,086,263 Mk., auf die 13 übrigen Gegenseitigkeitsgesellschaften 9,790,730 Mk. und die 19 Aktiengesellschaften 50,972,498 Mk., so daß also die 4 großen Gegenseitigkeitsgesellschaften einen ebenso großen reinen Zuwachs an versichertem Kapital aufzuweisen haben, als die sämmtlichen übrigen Gesellschaften zusammen genommen, ein Verhältniß, wie es ähnlich auch in den früheren Jahren sich gezeigt hat. Diese Zahlen liefern den Beweis für die fortschreitende Bedeutung der Lebensversicherung, wie ein erfreuliches Zeugniß dafür, daß die wirthschaftlichen Verhältnisse in unserem Vaterlande in stetiger Besserung begriffen sind.

** **Wien,** 20. August. [Semestral-Bilanz der Kredit-Anstalt.] Gewinne: an Provisionen 570,006 Fl., Zinsen 1,732,395 Fl., Devisen 270,463 Fl. Gewinn an Effekten und Konsortialgeschäften 197,270 Fl., Verschiedenes 32,716 Fl., Gewinn bei der Bank- und Waaren-Abtheilung der ungarischen Kreditbank 129,078 Fl., zusammen 2 931,928 Fl. — Lasten und Verluste: Gehälter 415,971 Fl., Spesen 172,759 Fl., Steuern und Gebühren 280,428 Fl., Abschreibungen an Forderungen 2066 Fl., Verschiedenes 15,983 Fl., zusammen 887,208 Fl. Der Reingewinn für das erste Semester beträgt demnach 2,044,720 Fl. 47 Kr. Der Gewinn aus den Konsortialgeschäften ist nur insoweit berücksichtigt, als derselbe am 30. Juni abgerechnet war.

** **Wien,** 20. August. Nach der heute veröffentlichten Semestral-Bilanz der Kredit-Anstalt betragen die Gewinne 2,931,928 Fl., die Lasten und Verluste 887,208 Fl. Der Reingewinn für das erste Semester stellt sich demnach auf 2,044,720 Fl.

** **Petersburg,** 20. August. Ausweis der Reichsbank vom 20. August n. St.*)

Kassen-Bestand	85,805,171	Rbl.	Zun.	179,693	Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	21,030,992	"	Zun.	192,283	"
Vorsch. auf Waaren . .	3,115,195	"	Abn.	875	"
do. auf öffentl. Fonds	3,272,065	"	Abn.	5,070	"
do. auf Aktien und Obligationen	26,136,785	"	Zun.	20,176	"
Kontokurr. d. Finanzministeriums	42,039,810	"	Abn.	2,262,797	"
Sonst. Kontokurr. . .	66,585,272	"	Abn.	1,333,866	"
Verzinsliche Depots . .	30,942,297	"	Abn.	87,573	"

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 13. August.

Vermischtes.

* **Amerikanisch.** Ein Newyorker Blatt erzählt: Vor einiger Zeit gefiel es dem Kaiser von China, eine außerordentliche Gesandtschaft bestehend aus 22 Mandarinen, unter der Führung seines erlauchten Vetters Prinz Chang nach Amerika und Europa zu schicken. Bei dieser Gesandtschaft führte sich eines Tages ein fremder ein, der in der Abwesenheit des Ober-Dolmetsch, da er lange in China gewohnt und der Sprache des Blumenlandes mächtig war, sich das Vertrauen der Man-

darinen zu erwerben verstand. Bald nach der Ankunft der Gesandtschaft in Washington gelang es dieser Person, die Mandarinen zu bewegen, zwei Sätze in der englischen Sprache auswendig zu lernen, um sich derselben bei offiziellen Empfängen zu bedienen. Diese Sätze waren: „Der beste Thee ist der von der englisch-französisch-chinesisch-amerikanischen Theegesellschaft importirte" und „Es ist der einzige Thee, der nicht Schlaflosigkeit erzeugt." Der Schlaukopf, welcher Agent der erwähnten Theegesellschaft war, versicherte aber den Mitgliedern der Gesandtschaft, daß die erwähnten Sätze in der Uebersetzung ins Chinesische wie folgt lauteten: „Wir danken Ihnen ergebenst für die Ehre, die Sie uns erwiesen haben" und „Mögen Sie ungezählte Jahrhunderte leben und gedeihen." Die Mandarinen lernten ihre Lektion und Tags darauf wurde die Gesandtschaft im Weißen Hause von Präsident Arthur empfangen, welcher an die Exzellenzen eine kurze aber artige Willkommen-Ansprache hielt. Sich tief verbeugend antwortete Prinz Chang „Der beste Thee ist der von der englisch-französisch-chinesisch-amerikanischen Theegesellschaft importirte", worauf die Assistenz-Botschafter den Boden des Salons des Präsidenten mit ihrer Stirn berührend in respektvollem Chor ausriefen „Es ist der einzige Thee, der nicht Schlaflosigkeit erzeugt!"

Wetterbericht vom 20. August, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	757	S	6	bedeckt	14
Aberdeen	764	S	4	halb bedeckt	14
Christiansund	766	SW	2	bedeckt	14
Kopenhagen	770	NO	1	wolkenlos	14
Stockholm	770	SW	2	wolkenlos	16
Haparanda	764	W	4	wolkig	13
Petersburg	770	SW	1	wolkig	15
Moskau	—				
Cork, Queenst.	762	SSW	4	bedeckt	14
Brest	765	S still		wolkenlos 1)	15
Helder	767	NO	1	wolkig	16
Sylt	770	O	1	heiter	15
Hamburg	769	OSO	3	heiter	18
Swinemünde	770	NNO	1	bedeckt 2)	16
Neufahrwasser	770	NO	1	bedeckt	18
Memel	770	NO	2	heiter 3)	17
Paris	—				
Münster	768	NO	3	halb bedeckt 4)	15
Karlsruhe	766	NO	2	heiter	15
Wiesbaden	767	NW	1	wolkenlos 5)	18
München	767	NO	1	wolkenlos	12
Chemnitz	768	still		heiter 6)	14
Berlin	769	O	1	wolkenlos	17
Wien	766	NW	2	bedeckt	15
Breslau	768	NNO	1	bedeckt 7)	16
Ile d'Aix	—				
Nizza	—				
Triest	764	ONO	2	wolkenlos	21

1) See ruhig. 2) Nachts Thau. 3) See ruhig. 4) Nebel. 5) Thau. 6) Früh Dunst. 7) Nachts etwas Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Ein Luftdruckmaximum von über 770 mm liegt über dem südlichen Ostsee-Gebiete, daher sind über Zentral-Europa östliche und nordöstliche Winde vorherrschend geworden, welche überall nur sehr schwach auftreten. Das Wetter ist über Mittel-Europa trocken, vielfach heiter und meist etwas wärmer. Ueber Westbritannien ist bei auffrischenden südlichen Winden das Barometer wieder stark gefallen, so daß eine Depression im Nordwesten vom Ozean zu nahen scheint.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 22. August.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Ruhiges, trockenes, vorwiegend heiteres, ziemlich warmes Wetter.

Triest, 21. August. In der vergangenen Nacht haben wiederum Exzesse durch etwa 150 italienische Turner in einer Osteria gegenüber der Turnhalle stattgefunden. Die Polizei, die sofort erschienen war, konfiszirte viele Stöcke, sowie einen Revolver. Die Exzedenten sammelten sich darauf nochmals im Café Ferrari, mißhandelten mehrere Veteranen und zerstreuten sich, nachdem das Café polizeilich geschlossen worden. Die Bevölkerung war an den Exzessen wiederum vollständig unbetheiligt, ebenso wie Nachts zuvor, wo die Exzedenten den Redakteur des „Triester Tagblatt", Brehmer, gemißhandelt und einen Wachmann verwundet hatten.

Agram, 21. August. Hier herrscht vollkommenste Ruhe, dagegen werden von Karlstadt und Zengg gleichfalls Unruhen wegen der Amtsschilder gemeldet. Für Zengg mußte Militär requirirt werden. Der Agramer Polizeichef ist definitiv seines Amtes enthoben worden; sein Nachfolger wird unmittelbar dem Regierungskommissar unterstellt werden.

Kairo, 20. August. Bis Montag früh starben hier 4 Personen an der Cholera, in allen übrigen Provinzen zusammen 182 Personen. Die englischen Truppen in Suez verloren einen Mann an der Epidemie. (Wiederholt.)

Berlin, 21. August. Durch Kabinetsordre vom 16. August sind die Kontreadmirale Graf Monts und v. Wickede zu Chefs der Marinestationen der Nordsee beziehentlich der Ostsee ernannt, die Kapitäne zur See v. Reibnitz, v. d. Goltz und Knorr sind zu Kontreadmiralen befördert.

Berlin, 21. August. Der König von Spanien wird nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen von dem Minister Marquis Veja, den Generalen Oryan, Goyochera, dem Oberst Mirasol und dem Oberst-Hofmeister Herzog Sesto begleitet, am 19. September in Frankfurt eintreffen, sich am 20. zum Besuch des Kaisers nach Homburg begeben und bis zum 26. den Kaisermanövern beiwohnen.

Frohsdorf, 21. August. Gestern Nachmittag nahm Graf Chambord von seiner Familie und seiner Umgebung Abschied. Auf seinen Wunsch waren alle Verwandten des Hauses hierher beschieden. Chambord befindet sich im Zustande vollständiger Atrophie.

Madrid, 21. August. Der König ist gestern in Barcelona angekommen und wurde enthusiastisch von der Bevölkerung empfangen.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister Jouanne aus Nikolskowo, Lieutenant Matthes aus Kutschkowo, Fr. Hamburger und Tochter aus Tirschtiegel, Amtsrath Schwarzenberg aus Podstolitz, die Kaufleute Wiener, Falk und Neugebauer aus Breslau, M. Cohn aus Berlin, H. Cohn aus Lobsens, Hammerschmidt aus Hanau a. M.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Sarrazin und Frau aus Snieciska, Oberst-Lieutenant von Arnim aus Komornik, Rechnungsrath Fuchs aus Magdeburg, die Kaufleute Sachs und Familie aus Haynau i. Schl., Kliemchen aus Chemnitz, Meurer und Zöllner aus Dresden, Henle aus Nürnberg, Blaustein aus Köln, Isaak aus Frankfurt a. M., Christians aus Solingen, Uhlemann aus Göppingen, Hoff aus Haynau, Jahns aus Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Simonsohn aus Zirke, Frau Goldschmidt, Frau Leschinski und Herrmann Wittkowski aus Wreschen, Henry Wittkowski aus Newyork, Rogazinski aus Wloclawek, Goldberg aus Posen, Frau Goldberg aus Rogasen, Konopinski aus Schokken.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Strelitz und Lemberg aus Berlin, Goldring aus Breslau, Konopinski aus Schrimm, die Agenten Dahlke aus Stettin, Müller aus Pr. Stargardt, Baumeister Pfänder aus Schwiebus, Gutsverwalter Repmund aus Gulczewko, Redakteur Albrecht aus Guben.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 18. bis 20. August, Mittags 12 Uhr.

Karl Heck I. 17,071, leer, Berlin-Bromberg. August Rastenburg IV. 381, leer, Bromberg-Amsela. Julius Galle IX. 2150, Kalksteine, Pakosch-Bromberg. Hermann Bohm I. 17,708, kiefernes Kantholz, Schulitz-Berlin. Friedr. Baage XIII 3152, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Friedrich Bethke I. 12,586, leer, Bromberg-Fuchsschwanz.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 237, J. Schulz-Bromberg für A. R. Hempel-Driesen; Tour Nr. 239, J. Kretschmer-Bromberg, Tour Nr. 242, F. Wolf-Osterode, Tour Nr. 243, Fahr-Prechlau für Th. W. Falkenberg-Güstebiese, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Von der Oberbrahe: Tour Nr. 65, Franz Hapke-Grünchotzen für M. Jaffe-Berlin.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Touren Nr. 230, Mirus für Nahmacher; Touren Nr. 221, 223 und 231, Habermann u. Moritz, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen: Touren Nr. 234 und 236, Milling für Lucke und Stoltz, Stoeckert.

Netzbrücke bei Weißenhöhe, 18. August.

Heute sind hier abgeschwommen: Tour Nr. 207, Neumann für Falkenberg, 34½ Schützen; Touren Nr. 215, 217, 218 und 193, C. Groch für Fischer, 48½ Schützen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	20.	August	Mittags	2,34	Meter
"	" 21.	"	Morgens	2,22	"
"	" 21	"	Mittags	2,20	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.